

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 59 (1972)
Heft: 18

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden Sie das genaue Programm erhalten und sich definitiv anmelden können. (Auch Ehepaare und Kollegen sind herzlich eingeladen.)

Anmeldetalon

Unterzeichnete(r) meldet sich provisorisch für die Tage in Taizé vom 24. bis 28. April 1973 an.

Unterschrift

Adresse

Geburtsdatum

Telefon-Nr. und wann am besten erreichbar

Den Talon bis 15. November 1972 an Pia Hediger, Alpenstr. 14, 6300 Zug, senden.

5. Schweizer Jugendbuchtagung

Sie wird dieses Jahr von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Jugendliteratur organisiert und findet Freitag und Samstag, den 27. und 28. Oktober 1972 in Bülach statt. Das Thema der Tagung lautet: «Moderne Strömungen im Jugendbuch». Die Kosten werden ungefähr Fr. 60.– betragen. Anmeldungen nimmt das Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur, Herzogstraße 5, 3014 Bern, entgegen (Telefon 031 41 81 16).

Bücher

Psychologie

Handbuch der Psychologie, 7. Band, Sozialpsychologie, 2. Halbband Forschungsbereiche (herausgegeben von Graumann C. F.), Verlag für Psychologie, Dr. C. J. Hogrefe, Göttingen, 1972, 1402 Seiten, DM 148.–.

Das rasche Wachstum der Sozialisationsforschung in den letzten Jahren hat diesen Halbband des 12bändigen Handbuchs für Psychologie auf 1402 Seiten anschwellen lassen, umfaßt doch der Teil III «Sozialisation» allein schon 445 Seiten (661–1106). Dieser Abschnitt, an dem sieben Autoren mitgearbeitet haben, gibt einen ins Detail gehenden Überblick über den heutigen Stand der Sozialisationsforschung. Im ganzen haben 23 Autoren an diesem Halbband mitgearbeitet. Namenregister und Sachregister am Ende des Bandes beziehen auch den ersten Halbband mit ein und füllen allein gut 100 drei- und zweispaltige Seiten (1959–2060). Dank dieses Registers wird der Band, wie alle übrigen Bände des Handbuchs, zu einem wertvollen Nachschlagewerk für wissenschaftlich arbeitende Psychologen, Lehrer

und Erzieher sowie für Studenten der Psychologie und Pädagogik. Sein Gebrauch setzt die Kenntnis der wissenschaftlichen Fachsprache voraus. Als positiv und eigens hervorheben möchte ich die von einem wissenschaftlichen Handbuch erwartete objektive, zurückhaltende, nicht wertende Einstellung, vor allem auch Modebegriffen und Modeströmungen gegenüber, z. B. gegenüber manchen ideologisch belasteten Äußerungen der Autoritarismusforschung (v. Baeyer-Kaffe W., Sozialisation im politischen Verhalten 1059–1071) und gegenüber der Dreiteilung der Führungsstile in den demokratischen, autokratischen und den Laissez-faire Führungsstil (Bastine R., Gruppenführung 1685–1691).

Pädagogik

Erziehungswissenschaftliches Handbuch (Herausgegeben von Ellwein Th., Groothoff H. H., Rauschenberger H., Roth H.) Band I, Das Erziehen als gesellschaftliches Phänomen, 422 Seiten, Rembrandt Verlag Berlin, DM 42.80.

Der vorliegende erste Band behandelt die vier Themenkreise Gemeinwesen und Erziehung, Kirche und Erziehung, Kunst und Erziehung- Wissenschaftlich-technische Zivilisation und Erziehung. Nebst den Herausgebern haben mitgearbeitet: Dantine W., Heydorn H.-J., Lisop I., Luhmann N., Otto G., Rüsen J., Schneider H. Die Autoren arbeiten das Wechselseitverhältnis von Gesellschaft und Erziehung, das Erziehen als gesellschaftliche Aufgabe, heraus. Die Hauptprobleme der Erziehung werden sowohl in ihrer geschichtlichen Entwicklung und in ihrem komplexen Zusammenhang mit den zeitgenössischen Strömungen dargestellt und untersucht. So greift Rauschenberger in «Wissenschaft und Technik als Voraussetzungen der Erziehung» (283–344) bis auf die Ägypter zurück und schlägt den Bogen über die Griechen und das Mittelalter bis in die neueste Zeit.

Der Abschnitt «Kirche und Schule in katholischer Sicht» (179–180) zitiert die Enzykla Pius XI. «Divini Illius Magistri» (1929) und den Kanon 1374 des CIC und zwei katholische Autoren: Westhoff H., der die konfessionelle Schule im Staatslexikon (VI, 1163) verteidigt und Pöggeler F., der 1964 im Lexikon für Theologie und Kirche (IX, 507) bereits eine etwas dynamisch modifizierte Position vorlegt. (Die katholische Schule sei eine Kirche im Kleinen, d. h. eine Zelle am Leibe Christi; für die traditionelle katholische juristisch-politisch begründete Bekenntnisschule zu kämpfen, sei problematisch.) Es ist schade, daß der Autor dieses Abschnittes, Dantine W., nicht den 1967 erschienenen Ergänzungsband des gleichen Lexikons, Das Zweite vatikanische Konzil Teil II, konsultiert hat (357–404). In diesem befindet sich die Deklaration über die christliche Erziehung mit einer Einleitung, an welcher auch Pöggeler mit-

gearbeitet hat. Diese Erklärung wahrt zwar die Kontinuität mit der früheren Lehre der Kirche, entwickelt sie aber zugleich weiter, indem das Konzil unter Berufung auf die Enzyklika Johannes XXIII. «Pacem in terris» verlangt, daß die katholischen Schulen mit allen Mitteln danach streben, sowohl unter sich, aber auch mit allen übrigen Schulen in angemessener Weise zusammenzuarbeiten (das Konzil braucht den Begriff «collaboration»), zum «Wohl der gesamten menschlichen Gesellschaft».

Der I. Band des Handbuchs verspricht, daß auch die weiteren 13 Bände eine Lücke unter den bestehenden deutschsprachigen Handbüchern und Lexika auf dem Gebiete der Erziehungswissenschaft schließen. Das Handbuch kann bestens empfohlen werden.

Th. Bucher

zung von Gasen (Avogadro), die Erhaltung der Masse und über die Bestimmung von Molekular- und Äquivalentmassen angegeben. Die Experimente zur Erarbeitung der Gasgesetze werden bei der heutigen Stundendotation in Chemie kaum anwendbar sein. Im Kapitel «Ionentheorie» wird die elektrische Ladung eingeführt, um Säure/Basen- und Redox-Reaktionen zu besprechen. Dieses Kapitel verwirrt eher, als daß es klärt, weil zu viele Begriffe ineinander verschachtelt werden. Trotzdem bietet dieses Büchlein einige wertvolle Anregungen.

J. Bösch, Luzern

Didaktik

Bruno Santini. «Das Curriculum im Urteil der Lehrer». Eine empirische Untersuchung. Verlag Beltz. Basel 1971. 180 Seiten. Fr. 24.60.

Die Arbeit stützt sich auf eine sorgfältige Erhebung, die bei 1400 Schweizer Lehrern durchgeführt wurde und in ihrer Art im deutschsprachigen Raum einmalig ist. Mit Hilfe eines Fragebogens untersucht der Verfasser die Einstellungen und Erwartungen der Lehrer dem bisherigen Lehrplan, bzw. dem zukünftigen Curriculum gegenüber. Dabei zeigt sich, daß sich die Vorstellungen der Lehrer und die Vorschläge der bisherigen Curriculumsforschung weitgehend decken (beispielsweise in der Auffassung, daß das Curriculum ein Hilfsmittel zur Unterrichtsvorbereitung sein soll). Die Schrift ist vom wissenschaftlichen Standpunkt aus sehr anspruchsvoll. Dies ist ein großer Vorzug, schränkt aber gleichzeitig den Adressatenkreis erheblich ein. Es ist zu befürchten, daß die Schweizer Lehrer, die – nach eigenen Angaben des Verfassers – zu einem großen Teil den Begriff «exemplarisch» nicht kennen (S. 59), auch über viele wissenschaftliche Begriffe (vor allem des ersten Teiles) stolpern werden. Hingegen ist die Lektüre des Buches für Curriculumforscher und Bildungsplaner unerlässlich, aber auch für Didaktik- und Methodiklehrer von großem Nutzen.

hv

Effretikon ZH

hat sich dank seiner günstigen Lage zwischen Zürich und Winterthur und infolge seiner günstigen Bahnverbindungen zu einer aufstrebenden Stadt entwickelt, gehört politisch zur Gemeinde Illnau.

Für unsere sich ständig weiter entwickelnde Schule suchen wir auf Herbst 1972 (evtl. später) **eine Lehrkraft** für die

Sonderklasse B, Oberstufe

(für Lernbehinderte)

Wenn Sie interessiert sind, mit einem flotten Kollegenteam und einer aufgeschlossenen, großzügigen Behörde zusammenzuarbeiten, werden Sie sich bei uns wohlfühlen.

Bei der Wohnungssuche ist Ihnen unser Sekretariat gerne behilflich.

Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung mit Lebenslauf, Studienausweis, Angaben über die bisherige Tätigkeit an die Schulpflege Illnau, Sekretariat: Bruggwiesenstraße 7, 8307 Effretikon ZH (Telefon 052 - 32 32 39).

Chemie

Wilfrid Kern: Grundlegende Versuche zur chemischen Atomistik. Aulis-Verlag, Köln 1971. 71 Seiten.

Hier wird der lobenswerte Versuch unternommen, das Teilchenmodell von Dalton dem Anfänger in Chemie induktiv nahe zu bringen. Es werden gut zusammengestellte Versuche über die Umset-